

Masernimpfung vom Gesundheitsministerium gestoppt

18.05.2008

Die Masernimpfung in der Ukraine wurde auf Anordnung des Gesundheitsministers der Ukraine, Wassili Knjasewitsch, gestoppt.

Die Masernimpfung in der Ukraine wurde auf Anordnung des Gesundheitsministers der Ukraine, Wassili Knjasewitsch, gestoppt.

Dies verkündete er gestern Abend beim Fernsehsender "1+1".

"Wir tun alles, dass kein weiteres Leben mehr verloren geht.", unterstrich Knjasewitsch.

Seinen Worten nach, wurde eine Spezialkommission zur Untersuchung des Todes des 17-jährigen Einwohners der Stadt Kramatorsk gebildet.

Gestern trug der Minister dem Präsidenten der Ukraine, Wiktor Juschtschenko, die vorläufigen Resultate der Tätigkeit der Arbeitskommission der Untersuchung der Gründe des Todes des 17-jährigen Schülers Anton Tischtschenko aus Kramatorsk vor, teilte der Pressedienst des Präsidenten mit.

"Nach den vorliegenden Daten, ist es nicht möglich mit Sicherheit zu sagen, dass der Grund für den Tod des Schülers in der Impfung liegt.", merkte der Gesundheitsminister an, hinzufügend, dass entschieden wurde zusätzliche Untersuchungen aller Umstände der Tragödie einzuleiten, wonach die Kommission ihre endgültigen Schlussfolgerungen präsentieren wird.

Knjasewitsch teilte ebenfalls mit, dass die Untersuchung Unzulänglichkeiten in der Gewährung der medizinischen Hilfe für Tischtschenko aufgedeckt hat und merkte an, dass die verantwortlichen Personen entsprechende Maßnahmen erfahren werden.

Den Worten des Ministers nach, setzt die Kommission die Arbeit mit anderen Kinder fort, welche die Impfung erhalten haben.

Die gesellschaftliche Resonanz, die dieser Inzident hervorgerufen hat, im Blick, teilte er dem Staatsoberhaupt mit, dass die Impfungen bis zum Abschluss der Untersuchungen und der Aufklärung aller Umstände unter Einbeziehung internationaler Experten eingestellt wurden.

Am 13. Mai starb ein Oberschüler aus Kramatorsk nach einer Impfung, die er am Vortag erhalten hatte, auf der Intensivstation.

Am Sonnabend, den 17. Mai, befanden sich 85 Kinder in medizinischen Einrichtungen Donezks und Kramatorsks unter medizinischer Beobachtung, da deren Zustand sich nach der Impfung gegen Masern und Röteln verschlechtert hatte.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 294

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.